

Autor von einer kontinuierlichen Aufbauarbeit, die NS-Propaganda sollte die Bevölkerung verblenden. Die Reichstagswahl des Jahres 1930 brachte der NSDAP den vierten Platz, im Juli 1932 kam sie auf den 2. Platz und konnte diesen trotz leichter Einbußen auch im November desselben Jahres halten.

Die Konsequenzen des 30. Januar 1933 waren rasch zu spüren. Die Volkszeitung gehörte wegen zweier kritischer Beiträge zu den ersten Opfern. Die Nazis belegten sie mit einem Erscheinungsverbot vom 17. bis 25. Februar, um sie dann am 13. März endgültig zu verbieten. Aschaffenburg geriet in den Sog des neuen Regimes, der Druck auf die jüdischen Bürger verstärkte sich. Der sozialdemokratische Landtagsabgeordnete Georg Dewald ist in diesem Zusammenhang zu nennen. Trotz dieser Entwicklung gaben einige hohe Beamte der Stadtverwaltung, unter ihnen Oberbürgermeister Matt, den Nazis selten Gelegenheit, »sich vorführen« zu lassen. Matt trat zurück und wurde Anfang April »verabschiedet«. Nach der Darstellung der Vorbereitung zur Gleichschaltung auf allen Ebenen und der Boykottmaßnahmen gegen die Juden, notiert der Autor für Anfang Mai 1933 noch »passiven Widerstand in der Stadt«. Doch das Regime stabilisierte sich zunehmend, bis dann Hitler mit dem Einparteienstaat am Ziel seiner Wünsche war. Wieder waren es die jüdischen Einwohner, die die Folgen zu spüren bekamen: Der Ausklang des Jahres 1933 wurde zu einer »Kriegserklärung« an sie.

Neben der schon gewürdigten Fülle von Einzelheiten, die besonders beim heimatkundlich interessierten Aschaffenburger auf Interesse stoßen müssen, gewinnt diese Arbeit durch die Darstellung von Lebensläufen wichtiger, damals handelnder Personen. *M. Koziol*

Vom Altertumsverein zum Heimat- und Kunstverein. 100 Jahre Heimat- und Kunstverein Backnang. (= Schriftenreihe des Heimat- und Kunstvereins Backnang, 4). 176 S. Ill.

Neben seiner eigenen Geschichte behandelt der Verein mehrere Episoden aus der Backnanger Vergangenheit. Wir nennen den »Gänsekrieg« von 1606–12, ein Beispiel bürgerlichen Widerstands, besonders der Frauen, gegen eine parteiische Maßnahme der Obrigkeit, die Untersuchung der Leichenpredigt des Bürgermeisters Johann Müller (1561–1623), die frühe Geschichte von Großaspach und die Geschichte des Auswanderers Konrad Weiser, der mit seiner Familie einen beachtlichen Beitrag zur Entwicklung Nordamerikas geleistet hat. Unser Mitarbeiter Karl Bruder (1887–1968) wird gewürdigt (S. 31), unser Mitarbeiter G. Fritz steuerte zwei Beiträge bei. Wir wünschen der Schriftenreihe guten Fortgang. *G. Wunder*

*R* Die Zisterzienserabtei Bebenhausen. I. A. des Max-Planck-Institutes für Geschichte bearb. von Jürgen Sydow. (= Germania Sacra NF 16. Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Konstanz 2). Berlin, New York: de Gruyter 1984. X, 342 S.

Nun liegt in der bekannten Reihe der Germania Sacra die Bearbeitung der Zisterzienserabtei Bebenhausen vor. Sie stammt von dem früheren Tübinger Stadtarchivdirektor, Professor Jürgen Sydow. Lange Jahre der Vorarbeiten gingen voraus. Was vorgelegt wird, ist umfassend. Im Grunde genommen fehlt kein Gebiet des klösterlichen Lebens. Das entspricht voll und ganz den für die Reihe vorgegebenen Richtlinien. Zunächst werden die Quellen, die Literatur und die Denkmäler, dann das Archiv und die Bibliothek vorgestellt und untersucht. Einer historischen Übersicht folgen die Darstellungen der Verfassung sowie des religiösen und des geistigen Lebens. Der Besitzstand wird aufgezeigt. Schließlich werden Personallisten der Äbte, von Inhabern von Klosterämtern und der Mönche angeführt. Namen- und Sachregister sowie Grundrisse und Karten bilden den Abschluß des sehr instruktiven Bandes. *H.-J. König*

Blätter zur Stadtgeschichte Heft 2. Hrsg. vom Archiv der Stadt Bietigheim-Bissingen. Bietigheim-Bissingen 1984. 119 S., Ill.

Über das Örtliche hinaus weisen die zwei längeren Beiträge des Bändchens, die die Reformation in Bietigheim (E. Mickler) und die französische Besetzung (M. Schirpf) behandeln. Ein Namensregister wäre wünschenswert. Antonia Visconti, die wir nicht als Herzogin